



. QARABAGH .

MUGHAM SCHULE

Als untrennbarer Bestandteil der kulturellen Werte unserer Volkes wurde aserbaidtschanischer Mugham im Jahre 2003 von der UNESCO in die Liste der Meisterwerke mündlicher und immaterieller Überlieferung aufgenommen.

Nach Meinung von Experten erlebte der aserbaidtschanische Mugham seine Blütezeit in der Renaissance des Orients. Die darauffolgenden Jahre veränderten den Sinn und Inhalt dieser Kunstform nicht. Heutzutage lebt Mugham einerseits als moralisches Kulturgut, welches von der Vergangenheit

bis zur Gegenwart überliefert wurde, andererseits als äußerst zeitgenössische Kunstwelt. Hier bilden die durch die Tradition bestimmten Normen und die schöpferischen Improvisationsmöglichkeiten eine einzigartige Einheit und Harmonie miteinander.

Mugham ist eine reiche philosophische und literarische Musik. Der Mugham-Interpret überliefert die alte Kultur von Generation zu Generation. Dabei ermöglicht er den Menschen, an ewige Wahrheiten zu denken und moralische Ruhe zu finden. Die ursprünglichen Wurzeln des kulturell-moralischen Erbes eines Volkes bleibt immer als großes Geheimnis. Keine Theorie kann die zärtlichsten Schattierungen dieser Schöpfung so ausdrücken wie es ist. Nur die Mugham-Interpreten spüren dieses Geheimnis und können mit ihrem Gesang diese Kunstform beleben.

Die klassische aserbaidische Poesie ist reich an farbenfrohen Gedanken und Gestalten. Derjenige, der sich die Philosophie des Orients angeeignet hat, wird von der symbolreichen Sprache dieser Poesie und dem Zusammenhang von Qazälen überzeugt.

Noch in der Kindheit entwickeln Mugham-Interpreten die Fähigkeit, die Schönheit von Qazälen im Mugham zu verstehen und zu spüren. Keiner von ihnen kann sagen, wieviel Qazälen sie auswendig können. Aber sie können spontan einige Versen

von Qazälen zu unterschiedlichen Themen vortragen, wenn es notwendig ist, sich zu einem Thema zu äußern.

Mugham war und bleibt eine Inspirationsform der aserbajdschanischen Komponisten. Symphonischer Mugham, der aufgrund des klassischen Mughams erschaffen wurde, war sowohl im Orient, als auch im Okzident erfolgreich. Die Mughamwelt eröffnet für zeitgenössische Komponisten bei der Suche nach Schöpfung und Interpretationen große Möglichkeiten.

Mugham ist in Aserbajdschan sowohl als Sologesang, als auch als Instrumental-Mugham weit verbreitet. Die Instrumental-Mugham-Interpretationen können sehr verschieden sein. Der Höhepunkt eines Instrumental-Mugham ist der Sologesang. Die Mugham-Interpreten werden in Aserbajdschan "Chanändä" genannt. Die Chanändä werden von einer Musikgruppe begleitet, die auf landestypischen Instrumenten spielen, welche aus dem klassischen Mugham-Trio mit Tar (Zupfinstrument), Kamandtscha (Streichinstrument) und Däf (Schlaginstrument) oder aus einem ganzen Orchester bestehen.

In Aserbajdschan existieren viele bekannte Mughamschulen. Obwohl Mugham im ganzen Land verbreitet ist, sind die zentralen Punkte der Mughamschulen in Baku, Schamachi,





Gändschä, Nachtschivan und Schuscha. Die Mughamschule Qarabagh wurde vorwiegend in Schuscha gestaltet. Im Projekt "Qarabagh-Interpreten" werden Tonaufnahmen von 24 Mugham-Interpreten der Qarabagh Schule aus unterschiedlichen Jahren vorgestellt.

Erste Tonaufnahmen von aserbaidsschanischem Mugham wurden 1902 produziert. Schallplattenfirmen wie "Grammophon" aus England, "Sport-Rekord" aus Deutschland und "Pate-Rekord" aus Frankreich haben zum ersten Mal Mugham aufgenommen. Ab 1913 hatten diese Firmen in Riga, Moskau, Warschau, Sankt-Petersburg, Kiew, Tbilisi und Baku Vertretungen geöffnet. Die russischen Schallplattenfirmen "Konzert-Rekord", "Monarch-Rekord", "Ekstraphon", "Grammophon-Rekord" und die Firma "Premier-Rekord" aus Ungarn haben ebenfalls aserbaidsschanischen Mugham aufgenommen. Während der Sowjetzeit wurden in den Fabriken April und Nogin einige wertvolle Mugham Schallplatten produziert.

Die meisten Schallplatten werden im Aserbaidsschanischen Staatlichen Schallplattenarchiv aufbewahrt. Ein Teil davon befindet sich im Aserbaidsschanischen Staatlichen Musikkulturmuseum. Alte Schallplattenaufnahmen des aserbaidsschanischen Mugham sind auch im Nationalen

Schallplattenarchiv der britischen Bibliothek und in anderen Archiven zu finden.

Einige Tonaufnahmen aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts wurden bereits in Aserbaidschan restauriert, digitalisiert und neu veröffentlicht. Das vorliegende Projekt stellt die Tonaufnahmen der Koryphäen der Qarabagh Musikschule vor. Diese sind Aufnahmen von Auftritten aus den Jahren 1902 bis 1912 der renomierten Interpreten wie Dschabbar Garyaghdi oghlu, Kecäci oghlu Mähämmäd, Islam Abdullayev, Mäschädi Mähämmäd Färzäliyev und Mäcid Behbudov. Der erste Weltkrieg, das Ende des Russischen Reichs und die schweren politischen Folgen der Gründung der Sowjetunion verursachten eine Krisenzeit in der Geschichte des Mugham. Nach sowjetischer Ideologie hatte Mugham seine Zeit beendet. Trotz dieser ideologischen Hindernisse konnte Mugham überleben.

Auch in der Sowjetzeit sind die Tonaufnahmen von renomierten Interpreten der Qarabagh Schule veröffentlicht worden. Dazu gehören die Schallplatten von Bülbül, Chan Schuschinski, Zülfü Adigözälov, Seyid Schuschinski, Äbülfät Äliyev, Mütällim Mütällimov, Yaqub Mämmädov, Islam Rzayev, Arif Babayev, Qädir Rüstämov und Süleyman Abdullayev. Die dritte Gruppe der Mugham-Interpreten, welche in diesem Projekt vorgestellt





werden, sind die bekanntesten Mugham-Interpreten der vergangenen 20 Jahre. Das sind Vahid Abdullayev, Sächavät Mämmädoev, Sabir Abdullayev, Zahid Quliyev, Qarachan Behbudov, Mänsum Ibrahimov und Fehrus Mämmädoev. Einige Mugham-Interpreten, welche im Rahmen dieses Projektes nicht vorgestellt werden, sind entweder nicht aufgenommen worden oder es gab zu dieser Zeit noch keine Möglichkeiten für die Schallplattenaufnahme.

Dass diese Interpreten in Qarabagh zur Welt gekommen sind, ist mit ihrem Schicksal verbunden. Qarabagh bietet sehr gute Voraussetzungen für eine tolle Stimme – ob in den Bergen, ob im Tiefland. Dieser Ort war tatsächlich ein idealer Platz für Sänger. Denn die Bewohner dieses Ortes konnten nicht nur jede Volksmusik singen, sondern auch sie schätzten die Musik hoch und waren großer Stolz der Mugham-Meister.

Man sagt, Mugham bereichert die menschliche Seele und verleiht ihr reine und innige Gefühle. In Qarabagh ist dieser seelische Zustand zwischen Menschen und Natur gegenseitig. Die Natur gibt den Reichtum, welche die menschliche Seele braucht. Deswegen ist in diesem Ort die Seele äußerst empfindlich, was die Schönheit der Musik betrifft.

Die Vertreter der Qarabagh Mughamschule haben nicht nur zur

Entwicklung der Musikkultur des aserbaidischen Volkes beigetragen, sondern auch den Verstand und das Gefühl ihrer Landsleute großzügig beeinflusst. Es ist die Schönheit der Natur, die in der einzigartigen Musikkultur abgebildet ist. Der Gesang "Qarabagh Schikästasi" ist ein herausragendes Beispiel der Qarabagh Mughamschule.

Die meisten Qarabagh Sänger sind in Schuscha geboren. Alles über Schuscha, uneinnehmbare Festung der Stadt und eine Stadt als moralische Stütze widerspiegelt sich in ihrem Schaffen als ewiges Leitmotiv.

Jeder Bewohner von Schuscha kennt die Geschichte der eigenen Stadt nicht nur aus den verschiedenen Annalen über Qarabagh, sondern auch aus den wissenschaftlichen Sammlungen über Geschichte, Musik, Literatur, Architektur und Kultur von Qarabagh, der sogenannten unvergesslichen "Qarabaghnamä". In dieser Sammlung ergänzen sich historische Wahrheiten, sowie die gestrige und heutige Realität miteinander und bilden zusammen eine Harmonie. Die altertümliche Geschichte und faszinierende Natur dieses Ortes hat Qarabagh zu einem bedeutenden Thema des Mughams gemacht.

Aus Schuscha kommen sehr viele Musiker. Einige davon haben einen Spitznamen "Schuschaer". Es gibt einen sehr berühmten

Spruch von Sergey Yesenin: “Wenn jemand kein Dichter ist, kommt er nicht aus Schiraz. Wenn jemand kein Sänger ist, kommt er nicht aus Schuscha”. Schuscha hat so viele Sänger, Komponisten und Musikwissenschaftler der Weltschöpfung geschenkt, dass man über ihr Musiktalent eine Enzyklopädie schreiben kann.

Über die Musikwiege Schuscha schreibt der berühmte Schriftsteller Alexandre Dumas in seinem Werk “Kaukasische Fahrt”. Darin geschwärmt er über die Schönheit der Natur, die Gastfreundschaft des aserbajdschanischen Volkes, über den Qarabagh Chanat und die bekannte Dichterin aus Schuscha Natävan.

Nicht umsonst nennt man Schuscha das Musikkonservatorium des Orients. Damals kamen viele Musikliebhaber aus dem ganzen Land, um sich Sänger anzuhören oder Musikunterricht zu nehmen. Aber diese Stadt war nicht nur für ihre Musiker bekannt. Faszinierende Natur mit kristallklarem Quellwasser haben diesen Ort viel berühmter gemacht. Das bekannte Quellwasser “Isa” halten viele Menschen für ein Symbol von Schuscha.

Die hohen Berge, welche die wunderschöne Weide umgeben, scheinen in Schuscha einen Konzertsaal mit toller Akustik zu

bilden. Man kann sich keinen anderen schöneren Ort vorstellen, um Musik zu machen. Die von den Bergen umzingelte Weide bekannt - als "Cidir düzü" - hat viele renomierten Sänger mit herrlichen Stimmen empfangen. Die lebhaften Kinder toben ohne Hemmung in dieser schönen Natur. Ihre Stimmen, die frisch das Alphabet des Mugham gelernt haben, waren jeden Tag über vielen Pässen und Bergen von Schuscha zu hören und widerhallten an den steilen Felsen und Schluchten in Schuscha. Nur eine Kinderfantasie konnte diese einzigartige Polyphonie in Begleitung von den rauschenden Quellwassern, den flüsternden Blättern und trillernden Vögeln schaffen.

Schuscha war für seine Mughamversammlungen so bekannt, dass diese Stadt im Kaukasus als Zentrum der Musikkultur bekannt wurde. Die Sprüche über Mughamarten wie "Die Kinder in Schuscha weinen bei "Segah und lachen bei Schahnaz" deuten darauf hin, dass Mugham im Leben des aserbajdschanischen Volkes eine bedeutende Rolle spielt. Jedes hier geborene Kind konnte unabhängig von seiner Entwicklungsphase und des sozialen Stands an dem ewigen Musikfest dieses Ortes teilnehmen.

Der Schriftsteller Äbdurrähim bäy Haqverdiyev sagte, falls jemand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Baku,





Schamachi, Aschqabad, Tehran oder Istanbul Musikern begegnet, hat er unter ihnen unbedingt einen Musiker aus Schuscha entdeckt.

Im 20. Jahrhundert kamen ebenfalls sehr viele bekannte Musiker aus der Qarabagh Musikschule. Die Musikfestivals und Wettbewerbe, die in Qarabagh veranstaltet wurden, brachten sehr viele talentierte Musiker hervor, die zur Entwicklung und der Verbreitung des Mughams auf der ganzen Welt beitrugen. Zum Beispiel fand 1987 in Schuscha das Musikfestival "Chari bülbül" statt. Der Name "Chari bülbül" bezeichnet eine seltene Blumenart, die dort wächst.

Wir bedauern sehr, dass infolge des Konflikts um Qarabagh, der nach dem ungerechten Anspruch auf dieses Gebiet entstand, Qarabagh und die umgebenden Gebiete, sowie das Kulturzentrum von Qarabagh in der Stadt Schuscha von armenischen Okkupanten besetzt und dadurch viele Mugham Musiker zu Flüchtlingen wurden. Der Konflikt hat zur Zerstörung jahrhundertealter Kulturdenkmäler geführt. Trotzdem setzen die Nachtigallen aus Qarabagh ihr Singen fort. Leider spürt man heute in ihrem Gesang Traurigkeit und Kummer.

Wir leben in einer globalisierten Welt. In dieser ist man mit

rasanten Wandlungprozessen konfrontiert. Wir müssen uns alle gemeinsam weiter entwickeln. Das Neue soll in einer engen Verbindung mit der Tradition stehen. Mit Bezug auf Tradition und mit Erhaltung der traditionellen Kulturarchetypen eines Volkes müssen wir eine Welt erschaffen, in der es möglich ist, Traditionen zu bewahren und sie weiter zu entwickeln.

Die Konvention über die Erhaltung des materiellen und immateriellen Erbes der UNESCO dient diesem Zweck. Das Projekt “Qarabagh-Interpreten” ist ein imposanter Beitrag zur Erhaltung und Bereicherung der Musiktradition.

Mehriban Äliyeva

UNESCO-Botschafterin des guten Willens

· CD - 1 ·



· Dschabbar Qaryagdi oghlu ·



· Kecäci oghlu Mähämmäd ·



· Mäcid Behbudov ·



· Seyid Schuschinski ·

· CD - 1 ·



· Islam Abdullayev ·



· Mäschädi Mähämmäd Färzäliyev ·



· Bülbül ·



· Chan Schuschinski ·



· Zülfü Adigözälov ·



· Äbüfät Äliyev ·



· İslam Rzayev ·



· Arif Babayev ·



· Yaqub Mämmədov ·



· Mütəllim Mütəllimov ·



· Mürschüd Mämmədov ·



· Vahid Abdullayev ·

· CD - 3 ·



· Qādir Rüstəmov ·



· Süleyman Abdullayev ·



· Zahid Quliyev ·



· Qarachan Behbudov ·

· CD - 3 ·



· Sächavät Mämmədov ·



· Fehruz Mämmədov ·



· Sabir Abdullayev ·



· Mänsüm İbrahimov ·

